

<b>Antrag</b>	Datum:	07.02.2019
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)</b> <b>Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette"</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
12.02.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung
20.02.2019	Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
20.02.2019	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
21.02.2019	Finanzausschuss	Vorberatung
26.02.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
27.02.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
27.02.2019	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
06.03.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Projekt „Nette Toilette“ in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingeführt werden kann. Dabei sollen alle Vor- und Nachteile, der finanzielle Nutzen sowie Auswirkungen ermittelt werden. Außerdem soll die Installation einer App für GPS-fähige Smartphones zum Finden einer „Netten Toilette“ geprüft werden. Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft bis zur Mai-Sitzung 2019 vorzulegen.

#### **Sachverhalt:**

Dieses Projekt wird bereits in über 250 Kommunen bundesweit erfolgreich umgesetzt. Bei dem Projekt „Nette Toilette“ handelt es sich um eine gewinnbringende Lösung für alle Beteiligten – für die Stadt zum Einen und für die Gastronomie und Hotellerie zum Anderen. Das Prinzip: Restaurant- und Hotelbesitzer sowie Geschäftsleute erlauben Besuchern und Kunden „von außen“ während ihrer Öffnungszeiten eine öffentlich zugängliche, kostenfreie Toilettennutzung und erhalten im Gegenzug für diese Dienstleistung eine finanzielle Aufwandsentschädigung seitens der Stadt für höheren Wasserverbrauch, Reinigung und Instandhaltung. „Nette Toilette“-Aufkleber weisen im Eingangsbereich auf teilnehmende Einrichtungen, Geschäfte, Hotels und Restaurants hin. Zusätzlich könnte ein Hinweis zur Ausstattung der WC und Wickelmöglichkeiten für Babys angebracht werden. Im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in der Innenstadt, in Warnemünde und Markgrafenheide haben wir noch lange nicht die gewünschte Anzahl an öffentlichen Toilettenanlagen erreicht. Außerdem kostet die flächendeckende Neuanschaffung von Toiletten viel Geld, es kommen Bewirtschaftungskosten für Pflege, Wartung, Personal und ggf. Vandalismus hinzu. Gerade im Hinblick auf ein einwohner- und tourismusfreundliches Klima befürworten wir dieses win-win-Projekt. Daher würden wir eine Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt am Projekt „Nette Toilette“ begrüßen.

gez. Daniel Peters  
Fraktionsvorsitzender

